

Presstext
Staatspreis Design Die Gute Stube
Offene Jugendarbeit Bregenzerwald

20.4.2026

Sonderpreis beim Staatspreis Design 2026 für Die Gute Stube der OJB

Bersbuch/Wien — Die Gute Stube in Bersbuch hat beim Staatspreis Design 2026 den Sonderpreis in der Kategorie „Spaces & Environment“ gewonnen. Die Auszeichnung wurde am 16. April 2026 im Wiener MuseumsQuartier durch das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus verliehen. Auftraggeberin des Projekts ist die OJB – Offene Jugendarbeit Bregenzerwald.

Was ist der Staatspreis Design?

Der Staatspreis Design ist die höchste staatliche Auszeichnung für Gestaltung in Österreich. Er wird seit 1962 alle zwei Jahre vom Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus vergeben und von designaustria organisiert. 2026 wurde er zum 51. Mal verliehen. Eine internationale Fachjury bewertete 176 Einreichungen von 130 Gestalter:innen und Unternehmen aus ganz Österreich. 31 Projekte schafften es auf die Shortlist, drei davon erhielten einen Staatspreis, dazu kamen neun Nominierungen, 14 Auszeichnungen und fünf Sonderpreise. Der Sonderpreis „Spaces & Environment“ zeichnet herausragende räumliche Gestaltung aus — von Urban Design über Innenräume bis zu Ausstellungen.

Was die Jury sagt

„Mit diesem Projekt wird eine Low Budget Konversion gewürdigt, der mit minimalen Mitteln eine vollständige atmosphärische Metamorphose gelingt. Statt klischeehafter Jugendästhetik setzt die Gestaltung auf eine unaufgeregte Qualität, die Räume öffnet. Herausragend ist der kollaborative Prozess, durch den ein Ort hoher Resonanz entstand, der soziale Teilhabe beispielhaft vorlebt.“

Was die OJB ist und tut

Die OJB – Offene Jugendarbeit Bregenzerwald ist Fachstelle, Netzwerk und Möglichmacherin für junge Menschen ab 12 Jahren in der Region. Sie fördert Engagement, begleitet bei Fragen und Anliegen, schafft (Frei)Räume und setzt sich für die Interessen junger Menschen ein — gemeinsam mit Gemeinden, Schulen, Eltern, Vereinen und Partner:innen. Mit innovativen, kreativen und generationenverbindenden Formaten stärkt die OJB die Identifikation junger Menschen mit ihren Gemeinden und dem Bregenzerwald. Damit garantiert und sichert sie eine kontinuierliche regionale Struktur an niederschweligen und konsumfreien Angeboten — verlässlich und bedarfsgerecht für die Jugend in 24 Bregenzerwald-Gemeinden.

Was Die Gute Stube ist

Die Gute Stube ist der zentrale Ort der OJB: eine ehemalige Volksschule in Bersbuch, die zu einem offenen, generationenübergreifenden Kultur- und Begegnungsraum umgebaut wurde. Keramikwerkstatt, Veranstaltungsraum, Ausstellungsfläche, Küche — alles unter einem Dach, alles offen. Die Gestaltung wurde von Simone Angerer und Architektin Nina Beck entwickelt und gemeinsam mit dem Team der OJB (Projektteam: GF Agnes Hollenstein, Simone Angerer, Stefanie Weis, Sarah Greber, Anna Hopfner, Katharina Kleiter und Maria Angerer) und regionalen Handwerker:innen umgesetzt. Das Budget war klein. Die Haltung dahinter nicht. Statt auf fertige Lösungen setzte das Team auf einen kollaborativen Prozess: Räume wurden gemeinsam gedacht, gebaut und in Betrieb genommen. Das Ergebnis ist ein Ort, der nicht repräsentiert, sondern funktioniert — und der genau dadurch seine Qualität entfaltet.

Warum diese Auszeichnung besonders ist

Dass eine Organisation der Jugendarbeit einen Designpreis dieser Kategorie gewinnt, ist keine Selbstverständlichkeit. Die Gute Stube steht nicht in einer Reihe mit den üblichen Einreichungen aus Architektur, Produktdesign oder Corporate Interior. Sie kommt aus der sozialen Arbeit — und hat sich mit gestalterischer und inhaltlicher Qualität durchgesetzt. Nicht trotz ihres sozialen Auftrags, sondern wegen ihm.

Das Projekt zeigt, was passiert, wenn Jugendarbeit Gestaltung ernst nimmt. Wenn Räume nicht einfach zweckmäßig eingerichtet, sondern bewusst als Werkzeuge für Gemeinschaft, Teilhabe und Zugehörigkeit verstanden werden. Die Gute Stube ist ein Beispiel dafür, dass gestalterische Qualität und soziale Wirkung keine Gegensätze sind — und dass gerade dort, wo die Mittel begrenzt sind, außergewöhnliche Räume entstehen können.

Als sogenannter „Dritter Ort“ — ein Ort jenseits von Zuhause und Schule oder Arbeit — steht Die Gute Stube für ein Konzept, das im ländlichen Raum zunehmend an Bedeutung gewinnt: ein niederschwelliger, offener Treffpunkt, der allen gehört und niemanden ausschließt. In einer Region wie dem Bregenzerwald, in der die Wege zwischen den Gemeinden weit und die Lebenswelten junger Menschen vielfältig sind, entfaltet ein solcher Ort besondere Wirkung.

Ausstellung

Alle prämierten Projekte des Staatspreis Design 2026 sind in der Wanderausstellung „Best of Austrian Design“ zu sehen: im designforum Wien (17. April bis 21. Mai 2026), im designforum Vorarlberg (8. Juni bis 27. August 2026) und im designforum Tirol (22. September bis 23. Oktober 2026).

Projekt Zukunft ist Gut: Eine Schule wird zur Guten Stube | Gestaltung eines generationenübergreifenden Raums
Design: Simone Angerer, Nina Beck, Anna Hopfner
Projektbeteiligung: Sarah Greber, Agnes Hollenstein, Katharina Kleiter, Stefanie Weis
Beauftragung: OJB – Offene Jugendarbeit Bregenzerwald
Herstellung: Handwerker:innen und das Team der OJB

Kontakt OJB – Offene Jugendarbeit Bregenzerwald Bersbuch 343, 6866 Andelsbuch
simone@ojb.at | +43 664 15 6 7275 www.ojb.at | www.stube-online.com